

- Alle gewählten Elternvertreter/innen der Tageseinrichtung zusammen bilden den sog. **Elternausschuss**.
- *NEU*: Der Elternausschuss wählt bis zum 31.10. des Jahres einen **Vorsitz** und einen stellvertretenden Vorsitz **sowie** jeweils eine Vertretung und Stellvertretung für den **Bezirkseelternausschuss**.
- Der Elternausschuss dient der Zusammenarbeit zwischen Trägern, Tageseinrichtungen und den Eltern der Kinder. Er vertritt die Interessen der Kinder und ihrer Eltern gegenüber der Kita und ggf. deren Träger.
- Der Elternausschuss ist von der Tageseinrichtung vor wesentlichen Entscheidungen (insbesondere Änderungen des päd. Konzepts, der räumlichen und sachlichen Ausstattung sowie des Umfangs der personellen Besetzung) zu informieren und anzuhören. Hierbei handelt es sich um ein Informations- und Anhörungsrecht, nicht aber um ein Recht auf Mitentscheidung.

Der Bezirkseelternausschuss ist vom Bezirksamt über wesentliche Fragen der Tagesbetreuung zu informieren und anzuhören. Der Landeselternausschuss wird von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration über alle wesentlichen Fragen der Tagesbetreuung informiert und angehört.

Die aktuellen gesetzlichen Regelungen der §§ 24 und 25 KibeG in seiner jeweils gültigen Fassung ist hier <http://www.landesrecht.hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psm1?nid=0&showdoccase=1&doc.id=jlr-KiBetrGHArahmen&st=lr> einzusehen.

Wahl der Elternvertreter/in bei den Zaubermäusen.

Die Elternversammlung wählt aus ihrer Mitte eine Elternvertretung für jede Gruppe. Diese sollte bestehen aus.

1. der/dem Vorsitzenden
und
2. ein bis zwei weitere Mitglieder.

- Alle gewählten Elternvertreter/innen der Tageseinrichtung zusammen bilden den sog. **Elternausschuss**.
- Der Elternausschuss wählt bis zum 31.10. des Jahres einen **Vorsitz** und einen stellvertretenden Vorsitz, **sowie** jeweils eine Vertretung und Stellvertretung für den **Bezirkseelternausschuss**.

Bedenken Sie, bei ihrer Arbeit als EV.....

- Setzen Sie sich für die Angelegenheiten der gesamten Gruppe ein, nicht für die Interessen einzelner und vermischen Sie nicht Ihr Engagement für die Gruppe mit dem für Ihr eigenes Kind.
- Nehmen Sie nicht jedes Problem von Eltern an: Prüfen Sie, ob tatsächlich Hilfe benötigt wird. Unterstützen Sie die Eltern, selbst initiativ zu werden und das Gespräch mit der Gruppenleiterin / dem Gruppenleiter zu suchen.
- Vergewissern Sie sich bei Ihrem Einsatz für die Gruppe der Zustimmung der Eltern.

- Versuchen Sie durch konstruktive Beiträge mit dem Blick nach vorn Lösungen zu finden.
- Bieten Sie auch anderen Eltern die Chance der Mitarbeit; Elternarbeit ist Teamarbeit, Einzelkämpfertum macht einsam und die Beteiligten träge...
- Elternarbeit ist kein Feld der Selbstverwirklichung. Elternarbeit soll auch die Interessen der Kindertagesstätte fördern und damit unseren Kindern gute Voraussetzungen für ihren weiteren Lebensweg schaffen.
- Je mehr sich die Elternvertretung mit der täglichen Arbeit der KiTa auseinandersetzt desto ernster wird sie genommen und um so größer ist ihre Akzeptanz.

Sie haben als Elternvertreter/in viele Möglichkeiten, Ihre Arbeit zu gestalten.

Hier sind nur einige Beispiele, die **nicht verbindlich** sind!!!

Verstehen Sie die folgenden Vorschläge als Ideensammlung und wählen Sie je nach Bedarf, Wunsch, Zeit, Überzeugung oder Lust aus oder ergänzen Sie diese.

- Suchen Sie den Kontakt zur Leitung, um auf dem laufenden über spezifische Fragen der Kindertagesstätte zu sein.
- Legen Sie eine Sammlung Ihrer Infos und Protokolle an, um so auch den nachfolgenden Elternvertretungen einen erfolgreichen Start zu ermöglichen. Hilfreich ist auch, eine persönliche Übergabe der Unterlagen und eine kurze Einführung, für die neu gewählten Elternvertretungen.
- EV Arbeit sollte die Arbeit der Erzieher erleichtern und begleiten, außerdem der KiTa Vorteile bringen. Das Organisieren und Durchführen von Sommerfesten, Flohmärkten, Basaren oder sonstiger Veranstaltungen sollte in der Verantwortung der EV liegen, um das pädagogische Personal zu entlasten.
- Die meisten KiTa's haben keinen großen finanziellen Spielraum, deshalb sollte die EV nach Möglichkeiten suchen, Geld einzunehmen, sei es durch Kaffee und Kuchenverkauf, der durch die Eltern kostenlos bereit gestellt wird, das Sammeln von Spenden, der Verkauf von selbstgebastelten Waren usw.
- Förderung der Kontakte zwischen den Eltern
- Einrichtung eines Elternstammtisches – mit oder ohne ErzieherInnen
- Organisation gemeinsamer Aktivitäten: Ausflüge, Grillfest,...
- Kurzinfos - bei Bedarf
- Halten Sie Kontakt zur LEA (Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung) und fordern Sie dort bei Bedarf Informationen ab.